



Hartmut Baden

HBM management services

www.hbmconsult.de

**Gemeinsam
handeln**



**Schöpfung
bewahren**

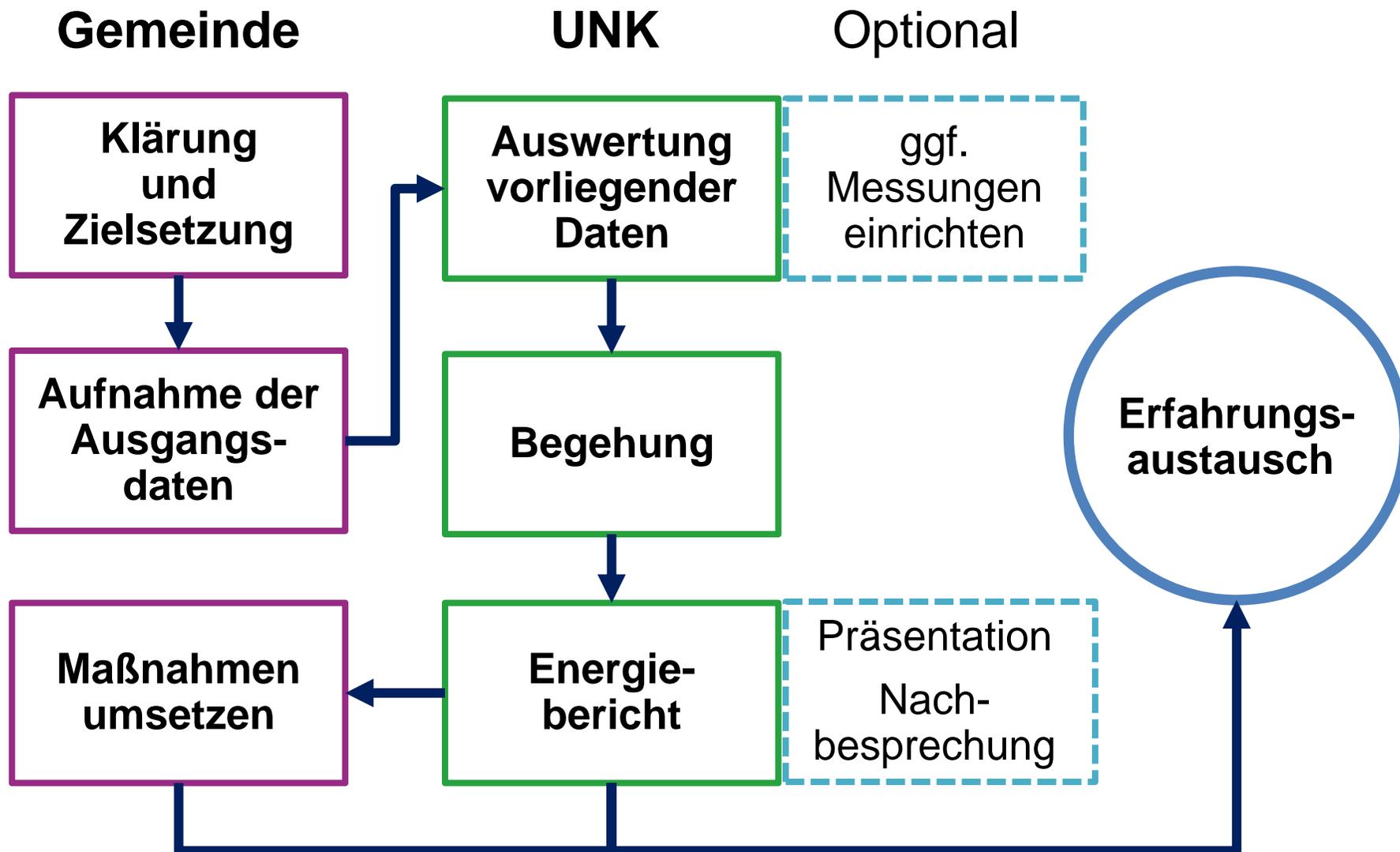
**Umweltnetzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.**

Energie-Check in kirchlichen Liegenschaften

im Projekt:

Energiesparen in Kirchengemeinden

In der Periode 2013 / 2014



- **Benennung des/der Energieverantwortlichen**
- **Bereitschaft zu aktiver Unterstützung in der Vorbereitungsphase**
 - Je besser die Ausgangsdaten umso höher die Aussagekraft
 - Ausgangsdaten in standardisierter Form (bevorzugt elektronisch erfasst)
- **Bereitschaft zu einer begrenzten Kostenbeteiligung**
 - UNK-Mitglieder: 200 Euro
 - Andere Gemeinden: 400 Euro
- **Bereitschaft, aktiv am Erfahrungsaustausch-Workshop teilzunehmen**
 - Erfahrungen mit der Durchführung des Energie-Check (Verbesserungswürdiges und Positives)
 - Erfahrungen mit der Maßnahmen-Umsetzung (Hemmnisse und Erfolge)

1. Klärungen und Ziele

- a) Wer sind die beteiligten / einzubeziehenden Personen?
 - Ansprechpartner für das UNK
 - Informationsträger vor dem Check / Kümmerer nach dem Check
 - Nutzer der Gebäude bzw. Räume
- b) Bis zu 3 Gebäude für den Check benennen
- c) Zielsetzung: was soll primär erreicht werden?
 - Bestehen akute Probleme?
 - Sind Maßnahmen geplant oder wurden bereits durchgeführt?
- d) Wann soll der Check durchgeführt werden?
 - Terminwünsche für Begehung
 - Wer aus dem o. g. Personenkreis nimmt an der Begehung teil?

2. Ausgangsdaten zusammenstellen

Für jedes zu untersuchende Gebäude:

- Gebäudepläne / Lagepläne / ggf. technische Pläne
- Art und Nutzung der Räume
- Welche Energiearten (Medien) werden genutzt?
 - Strom, Gas, Heizöl, Biomasse, Fernwärme, Wasser
- Welche Nutzenergien werden verwendet
 - Licht, Warmwasser, Heizwasser, Warmluft, Belüftung, ...
- Art und Alter der Heizungsanlage und anderer technischer Gebäudeausrüstungen
- Verbrauchsinformationen
 - z.B. Rechnungen der letzten 3 Jahre
 - Zählerstände, möglichst über 1 Jahr monatlich erfasst
 - Betriebsdaten der Heizungsanlage
- Ggf. Temperatur- und Luftfeuchtigkeitswerte (ggf. Messung durch UNK)

Wir stellen zur Verfügung

- **Checklisten und Erläuterungen**
 - in Papierform
 - als PDF
 - als DOC (MS-Word)
 - Checklisten als XLS (MS-Excel)
 - Zählerstands-Listen als XLS



Umweltnetzwerk Kirche
Rhein – Mosel e.V.

c/o Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz

**Vorbereitung auf einen
Energie-Check
für Liegenschaften Ihrer Gemeinde**

im Projekt:

**Energiesparen
in Kirchengemeinden**

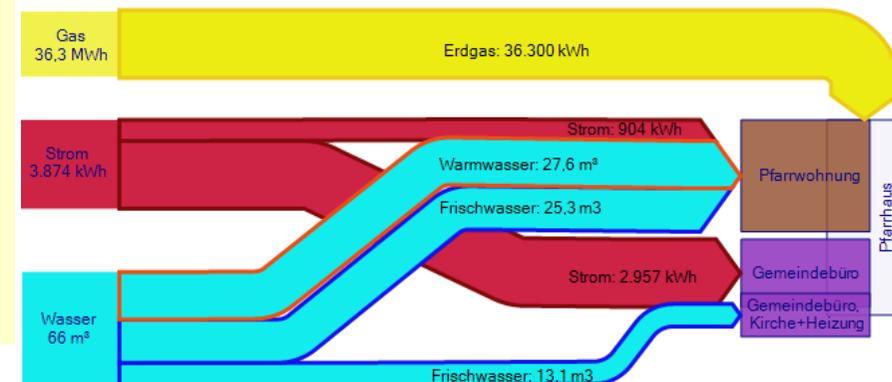
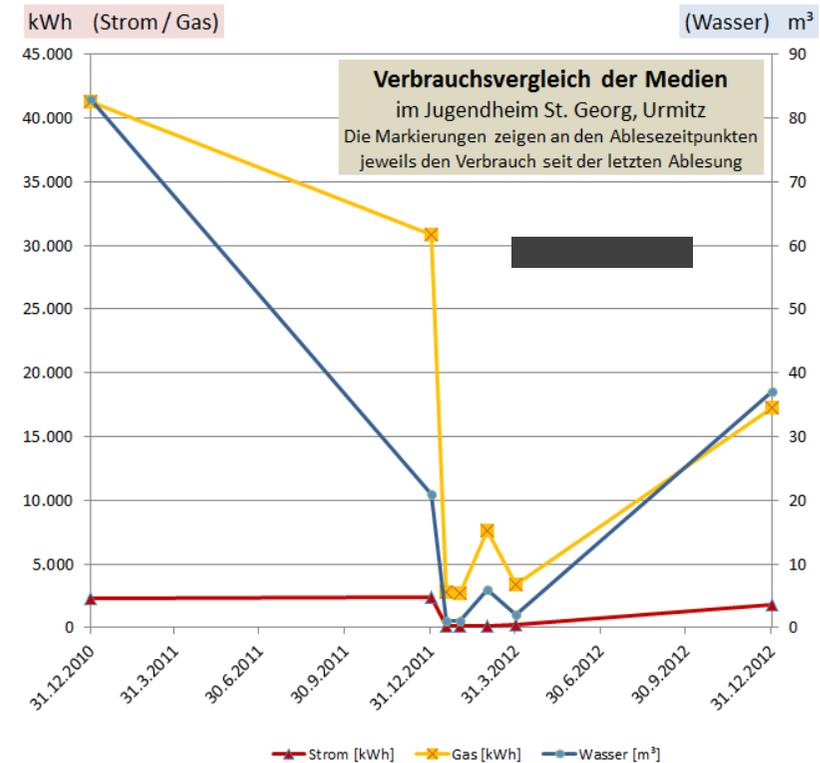
Periode 2013 / 2014

Der Energiecheck wird im Auftrag des Umweltnetzwerks Kirche Rhein-Mosel durchgeführt von:

| Dokumentation | Fachliche Beratung |
|--|---|
|  <p>Hartmut Baden HBM management services Ressourceneffizienz in Unternehmen</p> |  <p>Büro für Bau- und Umwelttechnik Energie • Wasser • Abfall</p> |
| <p>Hartmut Baden Hollersborn 16 56203 Höhr-Grenzhausen ☎: 02624 / 948751 mobil: 0163 / 4848 660 Fax: 02624 / 948682 www.hbmconsult.de E-Mail: h.baden@hbmconsult.de</p> | <p>Norbert Dümpelfeld Dipl.-Ing. Steinweg 1a Umweltbetriebsprüfer 56626 Andernach ☎ / Fax: 02632 / 47374 mobil: 0160/91986601 E-Mail: Duempelfeld-Umwelttechnik@gmx.de</p> |

- Vereinbarter Termin,
ca. 2 bis 4 Wochen nach vorliegen der Ausgangsdaten
- Dauer der Begehung: abhängig von Gebäude und Situation vor Ort
im Schnitt ca. 2 Std. je Gebäude
- Vom UNK kommen 2 Berater (Dümpelfeld/Baden)
sowie ggf. weitere interessierte Personen
- Vorbesprechung mit den beteiligten Gemeindevertretern
- Zugang zu allen Räumen, auch Keller und Dachboden,
sowie allen technischen Gebäudeeinrichtungen
- Foto-Dokumentation aller relevanten Bereiche und Details
- Besprechung der sich ergebenden Fragen
 - Erörterung von möglichen Optionen und Sichtweisen der Gemeinde dazu

- Beschreibung des Objektes
- Zustand der Nutzungs- und Funktionsbereiche sowie erkannte Verbesserungspotenziale
 - Nutzerverhalten
 - Nutzungsweise und Einstellung der vorhandenen Technik
 - Verbesserungen / ggf. Ergänzung oder Erneuerung der Technik
 - Bauliche Maßnahmen-Optionen
- Auswertung der Ausgangsdaten
- Umfangreicher allgemeiner Teil mit organisatorischen und technischen Informationen



- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (wenn gewünscht)
- Ob und wie Maßnahmen umgesetzt werden, entscheiden Sie im Gemeinderat
- Unterstützung bei Fragen finden Sie im UNK
- Über Ihre Entscheidungen (und ggf. Gründe dafür), sowie Ihre Erfahrungen mit umgesetzten Maßnahmen, berichten Sie bitte im Erfahrungsaustausch-Workshop



Hartmut Baden

HBM management services

www.hbmconsult.de

Vielen Dank für Ihre Geduld



- Jahrgang 1961, verheiratet, 3 Kinder
- Seit 2004 selbstständiger Unternehmensberater
 - Energieeffizienz in Unternehmen
 - Energiesparen in Kirchengemeinden
 - Standardisierung Energie Zähl- und Messwesen
 - Leitung von Arbeitskreisen
 - Dokumentation
 - Strategische Unternehmensplanung
 - Seminare, Workshops

Hartmut Baden

Hollersborn 16

56203 Höhr-Grenzhausen

E-Mail: h.baden@hbmconsult.de

Internet: www.hbmconsult.de

Tel.: 02624 / 948 751

mobil: 0163 / 4848 660

Fax: 02624 / 948 682